

ANLAGE 3

E. 22. 11. 2010 gt

Frauen e.V. - Gartenstraße 12 - 48653 Coesfeld

LR Pünig EK

frauen e.V. 

Anlauf- und Beratungsstelle  
für Frauen und Mädchen im Kreis Coesfeld

Kontakt frauen e.V.

Gartenstraße 12 · 48653 Coesfeld

fon: 02541 970620

fax: 02541 2206

info@frauen-ev.de

www.frauen-ev.de

Coesfeld, 17.11.2010

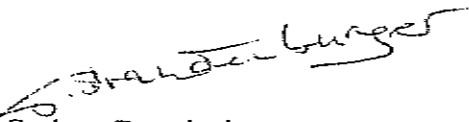
### Antrag Frauen e.V.

Sehr geehrter Herr Schütt,

anbei sende ich Ihnen als Anlage den Antrag von Frauen e.V. auf die finanzielle Förderung der „Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt“ und der „Fachstelle Prävention gegen sexuellen Missbrauch“ für den Kreis Coesfeld.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Corinna Brandenburger

Antrag auf die finanzielle anteilige Förderung von Frauen e.V.  
zum Erhalt der

- Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
- Fachstelle Prävention gegen sexuellen Missbrauch

für den Kreis Coesfeld in Höhe von 15.300,-€

---

# Übersicht

## I. Träger

## II. Sexualisierte Gewalt - Definition und Statistik

## III. Leistungsbeschreibung

### **Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt**

- Beratung
- Zielgruppe
- Personelle Ausstattung - Qualifikation
- Räumliche Ausstattung - Erreichbarkeit
- Öffentlichkeitsarbeit

### **Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch**

- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Zielgruppe
- Inhalte der Konzeption
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

## IV. Finanzierungsübersicht

- Kosten
-

## I. Träger

Frauen e.V. als Anlauf- und Beratungsstelle bietet Frauen und Mädchen in unterschiedlichen krisenhaften Lebenssituationen psychosoziale Beratung, Informationen und Unterstützung in einem geschützten Rahmen an. Der gemeinnützige Träger hat sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensumstände von Frauen und Mädchen im Kreis Coesfeld durch spezielle Angebote zu verbessern.

Frauen e.V. bietet Frauen und Mädchen die Möglichkeit, fachliche Beratungsgespräche in allen Lebensfragen im Rahmen der „Allgemeinen Lebensberatung“ kostenlos in Anspruch zu nehmen. Außerdem wird mit der speziellen Beratung bei Bedrohung und Erleben von Gewalt unbürokratisch in einem geschützten Rahmen schnelle Hilfe in Krisen- und Notsituationen durch Fachpersonal geleistet. Die Beratung nach dem Gewaltschutzgesetz ist ein zusätzliches Angebot an Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Gruppenangebote für frauenspezifischen Themen erweitern das Spektrum der Anlauf- und Beratungsstelle. Im Bereich der Prävention bietet der Verein neben Information und Beratung spezielle Selbstbehauptungskurse für Mädchen an. Zur niedrigschwelligen Kontaktaufnahme dient das „Internationale Frauencafé“ oder andere offen zugängliche Angebote, die von Frauen und Mädchen unabhängig von aktuellem Beratungsbedarf zwecks Kontaktaufnahme genutzt werden.

Frauen e.V. ist Mitgliedsorganisation im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) und dem Dachverband autonomer Frauenberatungsstellen NRW angeschlossen.

---

## II. Sexualisierte Gewalt-Definition und Statistik

Unter "sexualisierter Gewalt" versteht man sexuelle Nötigung bis hin zur Vergewaltigung, sexuellen Missbrauch und organisierte Formen sexualisierter Gewalt ebenso wie "alltägliche" sexuelle Belästigungen. Dabei sind jegliche sexualisierte Gewalthandlungen als Übergriff auf die körperliche und seelische Integrität der Opfer zu sehen. Besonders sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen gefährdet und beeinträchtigt deren Lebens- und Entwicklungsgrundlage und kann ihrer Seele auf lange Sicht extremen Schaden zufügen.

Bei jeder Form sexualisierter Gewalt, die überwiegend von männlichen Tätern an Mädchen und Frauen begangen wird, spielt weniger sexuelles Verlangen als die Ausübung von Macht über die Opfer eine zentrale Rolle.

Im Jahr 2007 wurden in Nordrhein-Westfalen 12.634 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung angezeigt. Das Landeskriminalamt registrierte 1.644 Fälle der Vergewaltigung und schweren sexuellen Nötigung sowie 1.612 Fälle der sonstigen sexuellen Nötigung. Die Dunkelziffer ist um ein vielfaches größer.

Sexualisierte Gewalt im Erwachsenenalter wird überwiegend von Frauen erfahren. Sie kann in allen Lebensbereichen vorkommen, zum Beispiel in Form von provokantem „Anmachen“ auf der Straße, verbalen sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz, Telefonterror, sexualisierten Übergriffen und Vergewaltigungen.

Das nach wie vor Handlungsbedarf besteht, zeigt eine Studie zur "Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen" im Auftrag des Bundesfamilienministeriums. Die erste bundesdeutsche Repräsentativuntersuchung zu Gewalt gegen Frauen hat ergeben, dass insgesamt 40% der in Deutschland lebenden Frauen in ihrem Erwachsenenleben körperliche oder sexualisierte Gewalt oder beides in unterschiedlicher Schwere, Ausprägung und Häufigkeit erlebt haben. Bei den Tätern handelt es sich überwiegend -aber nicht ausschließlich- um männliche Partner oder Expartner.

Die Betroffenen kommen aus allen sozialen Schichten mit unterschiedlichsten Bildungsniveaus und kulturellen Hintergründen.

---

### III. Leistungsbeschreibung

#### Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

##### Beratung

Die Frauenberatungsstelle Frauen e.V. hält eine „Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt“ für Frauen und Mädchen im Kreis Coesfeld vor. Die Mitarbeiterin der Fachstelle ist Ansprechpartnerin für Frauen und Mädchen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder davon bedroht sind. Dazu werden folgende niedrigschwellige Angebote vorgehalten:

- Telefonische Erreichbarkeit
- Offene Sprechzeiten
- Durchführung von Beratungsgesprächen
- Krisenintervention
- Begleitung von Hilfesuchenden zu Ärzten, Polizei, Rechtsanwälten, Gericht...
- Vermittlung/Unterbringung in Schutzeinrichtungen

Je nach individuellem Bedarf können inhaltliche Schwerpunkte der Beratung sein:

- Psychosoziale Hilfen nach Erfahrungen von sexualisierter Gewalt (wie bei Vergewaltigung, sexueller Nötigung, sexueller Missbrauch in der Kindheit), unter anderem bei der Bewältigung des Erlebten und den damit einhergehenden Schuld- und Schamgefühlen
- Traumaspezifische Stabilisierung
- Psychosoziale Hilfe bei der Überwindung von Krisen
- Orientierung und Information zum Abwägen des Für und Wider einer Strafanzeige
- Begleitung zu Ärzten, Polizei, Gericht, etc.
- • ~~Gestaltung, Erhalt oder Neuorientierung sozialer Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung der Tatsache, dass Täter in der Mehrzahl aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis stammen~~
- Erhalt und Förderung von Grundkompetenzen in der Alltagsbewältigung
- Vermittlung von medizinischen bzw. therapeutischen Hilfen (ambulant oder stationär)
- Fallbezogene Beratung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Diensten
- Beratung von Angehörigen und/ oder Bezugspersonen

Das Ziel ist die Verbesserung und Stabilisierung der psychosozialen Situation der von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen durch Beratung und Begleitung.

### Zielgruppe

Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

### Personelle Ausstattung - Qualifikation

Der Träger der Frauenberatungsstelle beschäftigt Fachkräfte mit einem gesamten Stellenumfang von zur Zeit insgesamt 2 Vollzeitstellen. Die vier Beraterinnen bei Frauen e.V. verfügen über Abschlüsse als Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialpädagogin und Diplom-Sozialarbeiterin mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen, wie Fachberaterin für Psychotraumatologie, Systemische Therapeutin, etc..

### Räumliche Ausstattung - Erreichbarkeit

Der Hauptsitz des Trägers befindet sich in der Kreisstadt Coesfeld. Die Räumlichkeiten sind zentral in Bahnhofsnähe gelegen. Zur Wahrnehmung der Aufgaben verfügt der Träger über funktionale Räumlichkeiten, u.a. Beratungs- und Gruppenräume.

Desweiteren wird einmal die Woche ein Beratungsangebot in Dülmen vorgehalten. Das Beratungsangebot befindet sich auch in Bahnhofsnähe und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Südkreis aus gut erreichbar.

Bei Bedarf stehen dem Träger nach Absprache mit anderen Hilfeeinrichtungen noch weitere Räume für Beratungen vor Ort in den einzelnen Kommunen zur Verfügung.

Es werden 'Offene Sprechzeiten' an drei Tagen in der Woche vorgehalten, in denen gewährleistet ist, dass eine Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle telefonisch und persönlich erreichbar ist.

Durch die o.g. Erreichbarkeiten ist ein niedrighschwelliger Zugang zu den Beratungsangeboten gegeben.

---

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden durch Infostände, Pressearbeit, Ausstellungen, Vorträge oder Erstellung von Informationsmaterial umgesetzt. Eine weitere Methode der Öffentlichkeitsarbeit ist die Initiierung von fachlicher und institutioneller Vernetzung bzw. die Mitarbeit in entsprechenden Vernetzungsgremien. Ziel ist die Aufklärung und Information einer breiten Öffentlichkeit zur weiteren Enttabuisierung des Themas „Sexualisierte Gewalt“ und die strukturelle Verbesserung der Situation betroffener Frauen und Mädchen durch Vernetzung und Kooperation mit anderen Institutionen, Einrichtungen und Berufsgruppen.

## **Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch**

### Sexueller Missbrauch

Aufgrund der aktuellen öffentlichen Diskussion und der bekannt gewordenen Missbrauchsfälle an Kindern und Jugendlichen ist auf Bundesebene der Runde Tisch gegen sexuellen Kindesmissbrauch eingerichtet worden.

Auch auf regionaler Ebene ist es erforderlich Präventionsangebote gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen als einen festen Bestandteil des vorhandenen Hilfesystems zu installieren.

Durchschnittlich 15.000 Mädchen und Jungen werden laut Polizeilicher Kriminalstatistik jährlich Opfer von sexueller Gewalt.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Dunkelziffer um ein Vielfaches höher ist. Auf einen angezeigten Fall kommen durchschnittlich 20 unentdeckte Fälle (M. Baumann, 1991).

Zusätzlich alarmierend ist die Tatsache, dass sich ein missbrauchtes Kind durchschnittlich acht Mal an einen Erwachsenen wenden muss, bevor ihm geglaubt wird und es Hilfe erhält.

### Prävention sexuellen Missbrauchs

Der Grundgedanke der Prävention sexuellen Missbrauchs beinhaltet nicht ausschließlich die Stärkung der Kinder durch entsprechende Präventionsprojekte, sondern geht davon aus, dass die wirksamste Prävention sexuellen Missbrauchs ein Erziehungsklima darstellt, in dessen Rahmen Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Autonomie der Kinder gefördert werden.

Aus diesem Grund sind die Zielgruppen der Prävention des sexuellen Missbrauchs vor allem die erwachsenen Bezugspersonen, d. h. die Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen und PädagogInnen.

Die Verantwortung für den Schutz der Kinder und Jugendlichen tragen zu jeder Zeit die Erwachsenen. Aus diesem Grund ist die Information und Sensibilisierung, insbesondere für eine Erziehung zur Selbstbestimmung, von Eltern und anderen Erwachsenen wichtig.

---

## Zielgruppe

- LehrerInnen und ErzieherInnen in Schule und Kindergarten sowie pädagogische Fachkräfte in anderen beruflichen Feldern der Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Coesfeld (z.B. Offene Jugendarbeit, Heimerziehung, etc.)

Ziel ist es, die pädagogischen Fachkräfte für das Thema "Sexueller Missbrauch" und Gewalt zu sensibilisieren und dabei zu unterstützen, die Präventionsgrundsätze in den schulischen bzw. beruflichen Alltag zu integrieren. Handlungskompetenzen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch sollen erweitert und die Fähigkeit zur Unterstützung von betroffenen Kindern und Jugendlichen gestärkt werden.

- Eltern

Ziele sind die Sensibilisierung der Eltern gegenüber dem Thema "Sexueller Missbrauch" und Gewalt - insbesondere im sozialen Umfeld, die Vermittlung von Handlungswissen im Falle der Aufdeckung eines tatsächlichen Falles sowie die Aufklärung über die besondere Bedeutsamkeit einer Erziehungshaltung, die von Stärkung und Unterstützung geprägt ist.

Die Vermittlung der Inhalte im Rahmen von Lehrerinformationstagen, Elternabenden, Projektwochen an Schulen, Vorträgen, Multiplikatorenschulungen usw. ist wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Der zeitliche und inhaltliche Umfang der jeweiligen Präventionsveranstaltung kann variieren und gestaltet sich je nach Bedarf der anfragenden Institution.

## Inhalte der Konzeption

Zwei inhaltliche Schwerpunkte dominieren die Informationsveranstaltungen zum Thema „Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen“:

- die Vermittlung wichtiger Informationen zum Phänomen des sexuellen Missbrauchs an Mädchen und Jungen (TäterInnen, Täterstrategien, Betroffene, mögliche Reaktionen der Kinder)
- die Vermittlung von Vorbeugungsmöglichkeiten (Informationen zur Arbeit an einer präventiven Erziehungshaltung, Themen und Ziele der Präventionsarbeit) sowie Interventionskompetenzen und Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten im Kreis Coesfeld und überregional

Der Schwerpunkt der vorgenannten Multiplikatorenschulungen liegt auf dem zuletzt genannten Aspekt. Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage der Informationen konkrete Handlungsschritte zu planen und umzusetzen. Erst an dieser Stelle wandelt sich die Informationsveranstaltung in eine echte Präventionsveranstaltung.

### Vernetzung

Ein wichtiger Schwerpunkt der fachlichen Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch ist die Vernetzung. Daher gehört ein regelmäßiger themenspezifischer Austausch mit Fachleuten aus unterschiedlichen Einrichtungen und Institutionen im Kreis Coesfeld zu den fachlichen Standards.

Frauen e.V. ist in folgenden Arbeitsgremien im Kreis Coesfeld vertreten:

- Runder Tisch zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder im Kreis Coesfeld
- Arbeitskreis Prävention
- Arbeitskreis Mädchen der Stadt Coesfeld
- Netzwerk Frauen- und Mädchenarbeit Dülmen

### Öffentlichkeitsarbeit

Ein entscheidender Aspekt der Präventionsangebote ist die Öffentlichkeitsarbeit. Dies geschieht über die o.g. Multiplikatorenschulungen, aber auch durch das Initiieren von Fachdiskussionen oder öffentlichen Veranstaltungen zu dem Thema. Die Entwicklung und Herausgabe von Informationsmaterial zur Prävention von sexuellem Missbrauch und/oder dem Verweis auf entsprechende Beratungsangebote als wichtiger Bestandteil der fachlichen Arbeit.

---

#### IV. Finanzierungsübersicht

##### Kosten

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt (0,5 Stelle)

Fachstelle Prävention gegen sexuellen Missbrauch (0,5 Stelle)

##### Personalkosten (TvL)

|                       |        |             |
|-----------------------|--------|-------------|
| Frauen e.V. insgesamt | (100%) | 104.000,- € |
| 2 Stellen Vollzeit    |        |             |
| Übernahme LWL         | ( 85%) | 88.400,-€   |
| Eigenanteil           | ( 15%) | 15.600,-€   |

Personalkosten (15%) 7.800,-€

1 Stelle (0,5 Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt  
und 0,5 Fachstelle Prävention)

##### Sach- und Betriebsausgaben

|                       |        |           |
|-----------------------|--------|-----------|
| Frauen e.V. insgesamt | (100%) | 15.000,-€ |
| Anteilig pro Stelle   | ( 50%) | 7.500,-€  |

##### Antrag auf Kostenübernahme

1 Stelle

(0,5 Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt  
und 0,5 Fachstelle Prävention)

Personalkosten (15%) 7.800,-€

Sach- und Betriebsausgaben 7.500,-€

Insgesamt 15.300,-€

Insgesamt werden für die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt und die Fachstelle  
Prävention gegen sexuellen Missbrauch für die Personal- und Betriebskosten  
15.300,-€ beantragt.

E. 24.09.2010 *HL*Zartbitter Münster e.V., Berliner Platz 8, 48143 Münster

Kreis Coesfeld, Fachbereich 2, Kreishaus III  
z. Hd. Herrn Dezernatsleiter Detlef Schütt  
Schützenwall 16

48651 Coesfeld

Münster, 21.09.2010

telefonische Sprechzeiten

Mo, Do, Fr 10 - 12

Di 16 - 18



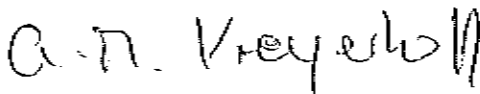
**Antrag auf Finanzierung einer Fachberatungsstelle gegen sexuelle  
Gewalt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Sehr geehrter Herr Schütt,

in der Anlage erhalten Sie unseren Antrag zur Einrichtung einer Fachberatungsstelle  
gegen sexuelle Gewalt für den Kreis Coesfeld.

Für Fragen oder ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid-Maria Kreyerhoff  
Leiterin Zartbitter Münster

1) Kopie an St. Bir (Ergebnis Arbeitskreis?)

2) evtl. Kopie an St.

3) LR zK *LA*

*Im 24/9*

**ZARTBITTER** Münster e.V.

Beratungsstelle gegen

sexualisierte Gewalt

Berliner Platz 8

48143 Münster

Tel. 0251/ 4140555

Bankverbindung:

Sparkasse Münsterland-Ost

BLZ: 400 50150

Konto 29 03 308

www.zartbitter-muenster.de

e-mail: zartbitter@muenster.de



Antrag auf Finanzierung einer „Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Kreis Coesfeld

Hiermit beantragen wir Investitionsmittel sowie Betriebskosten in Höhe von insgesamt **205.565 Euro**

---

## Träger

Träger der „Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt in Coesfeld“ wird der Verein *Zartbitter Münster e.V.* sein. Der Verein wurde 1984 von beruflich interessierten und engagierten Frauen ins Leben gerufen und 1986 als Verein eingetragen.

„Zart war ich, bitter war's“. Diese Aussage einer Frau, die sexualisierte Gewalt als Kind erlebt hat, hat der Beratungsstelle in Münster ihren Namen gegeben. Eine weitere Beratungsstelle mit dem Namen *Zartbitter* arbeitet in Köln mit anderer Konzeption.

Der Verein wendet sich gegen Gewalt, die die sexuelle Selbstbestimmung verletzt. Von dieser Form der sexualisierten Gewalt sind Mädchen und Jungen gleichermaßen betroffen. Ihre Folgen erstrecken sich bis in das Erwachsenenalter.

Ein Ziel der Arbeit der Beratungsstelle besteht darin, Raum für die erlebten Gewalterfahrungen zu geben, aber auch Wege außerhalb der etablierten Opferrolle aufzuzeigen.

*Zartbitter Münster* ist eine der wenigen Einrichtungen, die von Beginn an auch **Beratungsangebote für betroffene Jungen und Männer** gemacht hat.

Während es in der Vergangenheit in vielen Fachberatungsstellen auch immer Angebote für betroffene Jungen unter 14 Jahren gab, existierten hier für männliche Jugendliche und Erwachsene kaum Beratungs- und/oder Therapieangebote. Hier ein für alle Betroffene geltendes Angebot machen zu können, war und ist ein wesentliches Anliegen des Vereins, das sich durch die fachliche Entwicklung der letzten Jahre bestätigt hat.

**Prävention** zum Thema sexualisierte Gewalt sowie eine sachliche Aufklärungsarbeit sind weitere wichtige Schwerpunkte der Beratungsstelle. **Die Niedrigschwelligkeit des Beratungsangebotes zu erhöhen ist dabei ein wichtiges Ziel, zugleich aber auch seine Voraussetzung.**

Wie die Arbeit der letzten Jahre gezeigt hat, verbessert die Kontinuität der Präventionsarbeit bei Kindern und Jugendlichen die Akzeptanz und Annahme des Angebotes maßgeblich. Verbinden sie mit den MitarbeiterInnen, die sie durch Informationsstände und –veranstaltungen kennen gelernt haben, einen positiven Eindruck, so sind sie eher bereit, diese Menschen auch in der Beratungsstelle aufzusuchen. Ziel der Präventionsarbeit ist es auch, in der Gesellschaft die Bereitschaft zu erhöhen, sich mit diesem häufig tabuisierten Thema der sexuellen Gewalt in Familien und im sozialen Umfeld auseinanderzusetzen.

---

Je eher Menschen mit sexuellen Gewalterfahrungen Unterstützung in Anspruch nehmen, desto geringer sind die Folgen für Gesundheit, Schulentwicklung, Berufsleben und soziale Kompetenzen. Deshalb ist es Aufgabe des Vereins, die **Zugangs- und Kommunikationswege zwischen den KlientInnen und der Beratungsstelle so einfach wie möglich zu gestalten.** Dies wird gewährleistet durch:

- regelmäßige Telefonpräsenz an vier Tagen in der Woche,
- die Möglichkeit des persönlichen Besuches zur Kontaktaufnahme,
- Kontaktaufnahme per Internet über die Onlineberatung,
- aufsuchende Angebote im Präventionsbereich und in begründeten Fällen in der Beratung,
- transparente Homepage.

Das Konzept von Zartbitter Münster hat sich bewährt. Auf seiner Grundlage steht die Konzeption für die FACHBERATUNGSSTELLE GEGEN SEXUELLE GEWALT IN COESFELD:

### **Die Arbeitsweise**

Die Vorgehensweise in der Arbeit der Beratungsstelle ist sowohl integrativ und ressourcenorientiert als auch fokussiert.

**Integrativ**, da sie verschiedene Interventionsstrategien aus der Gesprächspsychotherapie, der Verhaltenstherapie, dem Psychodrama, der Gestalttherapie, der Körpertherapie sowie Elemente der Hypnotherapie und verschiedener imaginativer Verfahren verbindet. Dies wird durch ein multiprofessionelles Team gesichert.

**Ressourcenorientiert**, da Forschung und Praxis gezeigt haben, dass gerade für KlientInnen, die Situationen extremer Hoffnungslosigkeit ausgeliefert waren, das Auffinden innerer Stärken und Kraftquellen sehr bedeutsam ist. Das Vorhandensein innerer und äußerer Ressourcen ermöglicht diesen Menschen das Überleben und sie entwickeln dadurch besondere Stärken. Wir unterstützen Menschen dabei, den Zugang zu diesen inneren Ressourcen zurück zu gewinnen und ihre Fähigkeiten für das alltägliche Leben zu nutzen.

Unsere Arbeitsweise ist zudem immer **fokussiert**, d.h. sowohl in Beratungs- als auch in therapeutischen Sitzungen steht das Thema sexualisierte Gewalt im Vordergrund.

Die erlebten Gewalterfahrungen werden in Bezug gesetzt zu den aktuell von den KlientInnen angesprochenen Themen.

Für die therapeutische Arbeit setzt dies voraus, dass die KlientInnen bereits beraterische oder therapeutische Vorerfahrungen haben, um sich auf das Thema der sexualisierten Gewalt einlassen zu können.

### **Die Grundsätze**

Aus der Aufgabe und Zielsetzung des Vereins leiten sich die folgenden Grundsätze ab, auf deren Basis die Arbeit der Beratungsstelle beruht:

#### **Prinzip der Anonymität und Freiwilligkeit:**

Besucherinnen und Besucher der Beratungsstelle über 14 Jahren können anonym bleiben und entscheiden sich aus freiem Willen zur Zusammenarbeit. Kinder und ihre Familien erhalten soweit Anonymität, wie es im Rahmen des KJHG unter besonderer Berücksichtigung des § 8a zu gewährleisten ist.

---

#### **Parteiliche Arbeit mit beiden Geschlechtern:**

Parteilichkeit mit den Betroffenen ist unser oberstes Gebot.

#### **Ausschluss von TäterInnenarbeit:**

Deshalb schließt sich für uns die Arbeit mit Tätern und Täterinnen aus. Wenn sich im Kontakt ein/e Betroffene/r als Täter/in zu erkennen gibt, erfolgt eine begleitende Weitervermittlung an andere Einrichtungen.

## **Die Angebote**

Wir unterstützen Menschen auf dem Weg, mit dem Erlebten umzugehen durch:

### **Einzelangebote**

- Beratung für betroffene Kinder und Jugendliche
- Beratung für betroffene Frauen und Männer
- Psychosoziale Begleitung bei Gerichtsprozessen für Jugendliche
- Beratung für Angehörige und Vertrauenspersonen
- Beratung für PartnerInnen
- Beratung für Paare
- Krisenintervention
- Supervision und Fachberatung

### **Gruppenangebote**

- Selbsterfahrungsgruppen für jugendliche Mädchen und junge Frauen
- Selbsthilfegruppen für Frauen und Männer
- therapeutische Gruppe mit dem Schwerpunkt Körperarbeit
- therapeutische Gruppe mit dem Schwerpunkt Angst und Vertrauen
- therapeutische Jahresgruppen für Erwachsene

### **Prävention**

- allgemeine Präventionsarbeit, z.B. als Informationsveranstaltungen an Kindergärten und Schulen für Erzieherinnen und Erzieher sowie für Lehrerinnen und Lehrer
- Informationsveranstaltungen für interessierte MitarbeiterInnen anderer Einrichtungen und Berufssparten
- Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit z.B. in Kirchengemeinden
- Fortbildungsreihe für MultiplikatorInnen, für Frauen und Männer, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

### **Vernetzung**

- aktive Arbeit in Netzwerken
- Entwicklung von Netzwerken z.B. mit niedergelassenen TherapeutInnen

## PERSONELLE UND RÄUMLICHE GRUNDAUSSTATTUNG

### 1. Standort:

Die Beratungsstelle sollte sich zentral in Coesfeld befinden, erreichbar mit einem Aufzug, geeignet für Rollstuhl und Kinderwagen.

### 2. Räumliche Ausstattung

Die Beratungsstelle muss über folgende Räume verfügen:

- 1 Multifunktionsraum (Sozialraum, Raum für Akten, usw.)
- 1 Beratungsraum für die Arbeit mit Kindern (ca. 20qm)
- 1 Beratungsraum für die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (ca. 20 qm)
- 1 Gruppenraum (ca. 30 qm)
- Wartebereich

### 3. Personelle Ausstattung:

Männliche und weibliche Fachkräfte entsprechend 2,9 vollen Stellen. Das entspricht einem Stundenvolumen von 4.690 Stunden (39 Stunden mal 42 Arbeitswochen) im Jahr.

Pro Woche stehen zur Verfügung für

|                                                          |              |
|----------------------------------------------------------|--------------|
| Beratungs-/Gruppenarbeit:                                | 37,0 Stunden |
| Prävention <sup>1</sup> :                                | 25,0 Stunden |
| Vernetzung:                                              | 10,5 Stunden |
| Verwaltung:                                              | 8,0 Stunden  |
| Leitung:                                                 | 10,0 Stunden |
| Overheadtätigkeiten für alle BeraterInnen <sup>2</sup> : | 19,0 Stunden |

#### 3.1. Hauptamtliche Personalstellen und ihre Qualifikation

In der Beratungsstelle soll ein multiprofessionelles Team arbeiten, das sich aus weiblichen und männlichen Pädagogen, Psychologen oder Psychotherapeuten mit therapeutischer Zusatzausbildung für Kinder und Jugendliche und/oder Erwachsene zusammensetzt.

Ergänzt wird das Team durch eine Fachkraft für telefonische Kontaktaufnahme, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung. Dieser Aufgabenbereich kann zentral von Münster aus geleistet werden.

#### 3.2. Ehrenamtliche Mitarbeit

In der Beratungsstelle findet keine ehrenamtliche Mitarbeit statt. Aus dem Verein arbeiten ehrenamtlich mit der Beratungsstelle zusammen:

- Der Vorstand mit 3 Personen
- Vereinsmitglieder z.B. im Bereich Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

---

<sup>1</sup> Präventionsveranstaltung werden grundsätzlich paritätisch besetzt angeboten, d.h. es arbeiten meist ein Mann und eine Frau zusammen.

<sup>2</sup> Darin enthalten sind die Verwaltungsaufgaben der MitarbeiterInnen wie Statistik, Vor- und Nachbereitung u.a. sowie die Zeiten für Team, Supervision und Intervention.

# Bedarfserhebung pro Einwohner im Vergleich Münster – Coesfeld

Münster, Einwohnerzahl 280.000, Gesamtstunden vereinbart 4.413 pro Jahr  
 Davon 1.950 für mittelbare Arbeit, 2.464 für unmittelbare Arbeit:

| Arbeitsbereich mittelbar                                                                                            | Anteil in Prozent | Anteil in Stunden |  | Arbeitsbereich unmittelbar | Anteil in Prozent von 2.464 | Anteil in Stunden |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|--|----------------------------|-----------------------------|-------------------|
| Leitung                                                                                                             | 10                | 441               |  | Beratung/Gruppen           | 45                          | 1.108,8           |
| Verwaltung                                                                                                          | 8,4               | 371               |  | Prävention                 | 35                          | 862,40            |
| Overhead Ma's                                                                                                       | 19,3              | 853               |  | Vernetzung                 | 20                          | 492,8             |
| Mittelbeschaffung                                                                                                   | 6,4               | 285               |  |                            |                             |                   |
| Stunden gesamt                                                                                                      |                   | 1.950             |  | Stunden gesamt             |                             | 2464              |
| Diese Stunden werden von der Gesamtstundenzahl abgezogen. Der Rest bleibt für die inhaltliche (unmittelbare) Arbeit |                   |                   |  |                            |                             |                   |
|                                                                                                                     |                   |                   |  |                            |                             |                   |
|                                                                                                                     |                   |                   |  |                            |                             |                   |

Dies entspricht dem Stellenschlüssel von 2,8 Stellen, aufgeteilt auf die verschiedenen Inhalte.

Kreis Coesfeld, Einwohnerzahl 220.000, Gesamtstunden 3.467 pro Jahr, ohne Angebote für Kinder unter 14 Jahren.  
 Davon 1.308 für mittelbare Arbeit, 2.159 für mittelbare Arbeit:

| Arbeitsbereich mittelbar                                                                                             | Anteil in Prozent | Anteil in Stunden | Arbeitsbereich unmittelbar | Anteil in Prozent von 2.159 | Anteil in Stunden |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------------|-------------------|
| Leitung                                                                                                              | 10                | 348               | Beratung/Gruppen           | 45                          | 972               |
| Verwaltung                                                                                                           | 8,4               | 291               | Prävention                 | 35                          | 756               |
| Overhead Ma's                                                                                                        | 19,3              | 669               | Vernetzung                 | 20                          | 431               |
| Stunden gesamt                                                                                                       |                   | 1.308             | Stunden gesamt             |                             | 2.159             |
| Diese Stunden werden von der Gesamtstundenzahl abgezogen. Der Rest bleibt für die inhaltliche (unmittelbare) Arbeit. |                   |                   |                            |                             |                   |
|                                                                                                                      |                   |                   |                            |                             |                   |
|                                                                                                                      |                   |                   |                            |                             |                   |

Dies entspricht dem Stellenschlüssel von 2,1 Stellen, aufgeteilt auf die verschiedenen Inhalte.

Kreis Coesfeld, Einwohnerzahl 220.000, Gesamtstunden 4.654 pro Jahr, mit Angeboten für Kinder unter 14 Jahren.  
 Davon 1.632 für mittelbare Arbeit, 3.022 für unmittelbare Arbeit:

| Arbeitsbereich mittelbar                                                                                            | Anteil in Prozent | Anteil in Stunden | Arbeitsbereich unmittelbar | Anteil in Prozent von 2.159 | Anteil in Stunden | Plus 50 der Stunden unter 14 Jahren | Anteil in Stunden neu |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| Leitung                                                                                                             | 10                | 433               | Beratung/Gruppen           | 45                          | 972               | 486                                 | 1.457,25              |
| Verwaltung                                                                                                          | 8,4               | 364               | Prävention                 | 35                          | 756               | 378                                 | 1.133,40              |
| Overhead Ma's                                                                                                       | 19,3              | 835               | Vernetzung                 | 20                          | 431               |                                     | 431                   |
| Stunden gesamt                                                                                                      |                   | 1.632             | Stunden gesamt             |                             | 2.159             |                                     | 3.021,65              |
| Diese Stunden werden von der Gesamtstundenzahl abgezogen. Der Rest bleibt für die inhaltliche (unmittelbare) Arbeit |                   |                   |                            |                             |                   |                                     |                       |
|                                                                                                                     |                   |                   |                            |                             |                   |                                     |                       |
|                                                                                                                     |                   |                   |                            |                             |                   |                                     |                       |

Dies entspricht dem Stellenschlüssel von 2,9 Stellen, aufgeteilt auf die verschiedenen Inhalte.

Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt für den Kreis Coesfeld

**Bruttostunden Personal gesamt**  
 Nettoarbeitsstunden siehe S. 7  
 Bruttoarbeitsstunden ( 52 Arbeitswochen): 5.806

| Stunden Brutto                                    | Verwaltung | Leitung | Beratung | Gesamt |
|---------------------------------------------------|------------|---------|----------|--------|
| Verwaltung                                        | 488        |         |          | 488    |
| (Teil)prävention*                                 | 208        |         |          | 208    |
| Leitung                                           |            | 580     |          | 580    |
| Beratung, Ver-<br>netzung, Gruppen,<br>Prävention |            | 208     | 3.202    | 3.410  |
| Overhead                                          | 145        | 168     | 807      | 1120   |
| Gesamt                                            | 841        | 956     | 4131     | 5.806  |

\* allgemeine Präventionsarbeit in Form von telefonischen Erstkontakten (Sprechzeiten), Pflege der homepage und Öffentlichkeitsarbeit

# Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt für den Kreis Coesfeld

## Personalkosten

Berechnungsteiler = 39 Wsld X 52 Wochen : 12 Monate = 169

Gehaltsgrundlage sind die Arbeitsvertragsbedingungen des Paritätischen Bundesverbandes, eine Vereinfachung des TvöD

| Einstufung                                                                   | Verwaltung                    | Leitung                       | Beratung                       | Gesamt       |
|------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------|
| Verwaltung<br>Stufe D/3<br>2.578 €                                           | 488 x 15,25 €<br>= 7.442 €    |                               |                                | 7.442 €      |
| (Teil)prävention<br>Stufe E/3<br>2.929 €                                     | 208 x 17,33 €<br>= 3.604,64 € |                               |                                | 3.604,64 €   |
| Leitung<br>Stufe H/3<br>4.335,48 €                                           |                               | 580 x 25,65 €<br>= 14.877 €   |                                | 14.877 €     |
| Beratung, Ver-<br>netzung,<br>Gruppen,<br>Prävention<br>Stufe G/3<br>3.820 € |                               | 208 x 22,50 €<br>= 4.680 €    | 3.202 x 22,50 €<br>= 72.045 €  | 76.725 €     |
| Overhead*                                                                    | 145 x 16,29 €<br>= 2.362,05 € | 168 x 24,07 €<br>= 4.043,76 € | 807 x 22,50 €<br>= 18.157,50 € | 24.563,31    |
| Gesamt                                                                       | 13.408,69 €                   | 23.600,76 €                   | 90.202,50 €                    | 127.211,95 € |
| AG-Kosten<br>Sozialversicherung<br>kalkuliert 20,5%                          | 16.157,47 €                   | 28.438,91 €                   | 108.694,01 €                   | 153.290,39 € |

\*Stundenlohn errechnet sich aus dem DurchschnittsStundenlohn der jeweiligen Stelle

## **"Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt" für den Kreis Coesfeld**

### **Arbeitsvertragsgrundlage der Beratungsstelle**

#### **AVB**

Arbeitsvertragsbedingungen  
in der Fassung vom 01.01.2011, Stand August 2010.

AVB – Arbeitsvertragsbedingungen, herausgegeben vom Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V.

Die neuen AVB sind straff formuliert und auf die nötigsten Regelungen beschränkt. Das Entgeltsystem ist in seiner Struktur einfach, aufgaben- und leistungsorientiert sowie flexibel in der Anwendung. Die AVB sind als Vertragsrichtlinie konzipiert. Zu ihrer Wirksamkeit müssen sie im einzelnen Arbeitsverhältnis mit der/dem Mitarbeiter/in vereinbart werden.

Die AVB wurden unter Mitarbeit von einigen Paritätischen Landesverbänden in einer Arbeitsgruppe entwickelt und schließlich vom Vorstand des Paritätischen Gesamtverbandes verabschiedet. Sie werden zukünftig im Arbeitskreis AK AVR des Paritätischen Gesamtverbandes fortentwickelt.  
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.  
Vorstand

---

## **Tätigkeitsfelder**

### **Gruppe A**

- Einfache Tätigkeiten, die keine Ausbildung (ggf. eine kurze Einarbeitung) erfordern
- Nichtpflegerische Hilfstätigkeiten, die keine oder wenig Vorkenntnisse oder eine kurze Einarbeitungszeit erfordern
  - z.B. Bote / Botin
  - PförtnerIn
  - FahrerIn
  - Reinigungskräfte
  - Bürohilfen
  - hauswirtschaftliche Hilfskräfte

### **Gruppe B**

- Tätigkeiten von pflegerischen Hilfskräften ohne Ausbildung

### **Gruppe C**

- Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, die üblicherweise durch eine Zweckausbildung oder in den nachgenannten Ausbildungsberufen erworben werden
    - z.B. KrankenpflegehelferIn mit staatlicher Anerkennung
    - AltenpflegehelferIn mit Ausbildung (mit staatlicher Anerkennung)
  - Tätigkeiten, die Kenntnisse oder Fähigkeiten erfordern, die üblicherweise durch eine Zweckausbildung oder in den nachgenannten Ausbildungsberufen, oder durch Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierung erworben werden
    - z.B. KinderpflegerIn
    - HausmeisterIn (Handwerker)
    - HauswirtschaftlerIn
    - Koch/Köchin
    - Büroarbeiten (kaufmännische Ausbildung)
- 

### **Gruppe D**

- Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, die üblicherweise in einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder durch Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierungen erworben werden
  - z.B. KrankenpflegerIn
  - AltenpflegerIn
  - ErzieherIn
  - HauswirtschaftsleiterIn
  - Küchenleitung
  - TechnikerIn

- KrankengymnastIn
- ErgotherapeutIn
- LogopädIn
- qualifizierte Verwaltungstätigkeit/Sachbearbeitung

#### Übertragung von Leitungs- oder Sonderaufgaben

Anstelle einer Einordnung in die Gruppe E wird bei übertragenen Leitungs- oder Sonderaufgaben (auch zeitlich befristete), die diesem Aufgabenfeld entsprechen, eine Zulage bis zur Höhe der Differenz zwischen der jeweils erreichten Stufe in der Gruppe D und der Gruppe E Stufe 2 gezahlt.

z.B. Stationsleitung

#### Gruppe E

- Tätigkeiten der Gruppe D mit Leitungsfunktionen oder Tätigkeiten, die Fähigkeiten erfordern, die üblicherweise aufgrund von Zusatzausbildungen erworben werden<sup>1</sup>
  - z.B. Kindertagesstättenleitung (überwiegend Leitungstätigkeit)
  - Pflegedienstleitung
- Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzen, die üblicherweise in einer abgeschlossenen Fachhochschulausbildung oder durch Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierungen erworben werden
  - z.B. SozialpädagogInnen / SozialarbeiterInnen mit überwiegender Klientelarbeit
- besonders qualifiziert und überwiegend selbständig ausgeführte Verwaltungstätigkeiten
  - z.B. BilanzbuchhalterIn
  - FinanzbuchhalterIn
  - EDV-SystemadministratorIn
  - VerwaltungsleiterIn

#### Übertragung von Leitungs- oder Sonderaufgaben

Anstelle einer Einordnung in die Gruppe F wird bei übertragenen Leitungs- oder Sonderaufgaben (auch zeitlich befristete), die diesem Aufgabenfeld entsprechen, eine Zulage bis zur Höhe der Differenz zwischen der jeweils erreichten Stufe in der Gruppe E und der Gruppe F Stufe 2 gezahlt.

z.B. Leitung von Kindertagesstätten ab 70 Plätzen

---

#### Gruppe F

- Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzen, die üblicherweise in einer abgeschlossenen Fachhochschulausbildung oder durch Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierungen erworben werden und sich durch die Bearbeitung schwieriger Grundsatzfragen und Planungsaufgaben und durch den Auftrag der Beratung mehrerer Einrichtungen oder einer größeren Zahl von MitarbeiterInnen auszeichnen
  - z.B. FachberaterIn

---

<sup>1</sup> (Teil-)Prävention: Telefonische Sprechzeiten, Homepagepflege, Öffentlichkeitsarbeit u.a.

- Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, die üblicherweise in einer abgeschlossenen Fachhochschulausbildung oder durch Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierungen erworben werden mit überwiegender Leitungsfunktion
  - z.B. PDL in großen Einrichtungen ab 150 Betten oder 100 MitarbeiterInnen
  - SozialarbeiterInnen, SozialpädagogenInnen
  - VerwaltungsleiterInnen größerer Einrichtungen

#### Übertragung von Leitungs- oder Sonderaufgaben

Anstelle einer Einordnung in die Gruppe G wird bei übertragenen Leitungs- oder Sonderaufgaben (auch zeitlich befristete), die diesem Aufgabenfeld entsprechen, eine Zulage bis zur Höhe der Differenz zwischen der jeweils erreichten Stufe in der Gruppe F und der Gruppe G Stufe 2 gezahlt.

#### Gruppe G und H

- Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzen, die üblicherweise in einer wissenschaftlichen Hochschulausbildung oder durch Berufserfahrung und andere ausreichende Qualifizierungen erworben werden

Die Einordnung in die Gruppe G oder H hängt von der Größe und der Verantwortung des übertragenen Arbeitsbereiches ab. Zu berücksichtigen sind z.B. der Umfang der übertragenen Entscheidungskompetenz in personellen, fachlichen und finanziellen Angelegenheiten, Umfang der übertragenen Verantwortung, Größe und Schwierigkeit des übertragenen Aufgabengebietes.

#### Übertragene Leitungs- oder Sonderaufgaben

Anstelle einer Einordnung in die Gruppe H wird bei übertragenen Leitungs- oder Sonderaufgaben (auch zeitlich befristete), die diesem Aufgabenfeld entsprechen, eine Zulage bis zur Höhe der Differenz zwischen der jeweils erreichten Stufe in der Gruppe G und der Gruppe H Stufe 2 gezahlt.

---

Nichtversteigerteien gem. § 9 AVB

AVB West 01.01.2011

|               | Steigerungsstufen |         |         |         |
|---------------|-------------------|---------|---------|---------|
|               | 1                 | 2       | 3       | 4       |
| Entgeltgruppe |                   |         |         |         |
| A             | 1347,51           | 1406,13 | 1493,99 | 1581,84 |
| B             | 1523,23           | 1640,46 | 1757,56 | 1874,79 |
| C             | 1757,56           | 1899,99 | 1992,03 | 2230,40 |
| D             | 2284,98           | 2460,69 | 2577,79 | 2695,02 |
| E             | 2695,02           | 2812,26 | 2929,36 | 3046,59 |
| F             | 3046,59           | 3163,69 | 3280,92 | 3398,02 |
| G             | 3456,64           | 3632,49 | 3808,20 | 3925,30 |
| H             | 3925,30           | 4101,15 | 4335,48 | 4569,82 |

# Kalkulierte Kostenaufstellung

## 1. Investitionsbedarf Startphase\*

| I. Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung                     | Summe              |
|-----------------------------------------------------------|--------------------|
| Informationsmaterial über die Beratungsstelle             | 2.500,00 €         |
| Briefpapier                                               | 600,00 €           |
| Fahrtkosten innerhalb des Kreises Coesfeld für Vernetzung | 865,00 €           |
| Kosten thematische Veranstaltungen                        | 200,00 €           |
| <b>Teilsumme 1</b>                                        | <b>4.165,00 €</b>  |
| II. Ausstattung der Räume                                 | Summe              |
| Ausstattung Beratungsräume                                | 7.500,00 €         |
| Ausstattung Multifunktionsraum                            | 4.300,00 €         |
| Ausstattung Teeküche                                      | 600,00 €           |
| <b>Teilsumme 2</b>                                        | <b>12.400,00 €</b> |
| III. Therapeutisches Material                             | Summe              |
| Diagnostisches Material                                   | 1.700,00 €         |
| Therapeutisches Material                                  | 1.000,00 €         |
| <b>Teilsumme 3</b>                                        | <b>2.700,00 €</b>  |
| <b>Summe der Investitionen</b>                            | <b>19.265,00 €</b> |

\* Die ersten 2 Jahre, in denen neben einmaligen Investitionen auch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit notwendig ist, um das neue Angebot bekannt zu machen.

## 2. Betriebsmittel

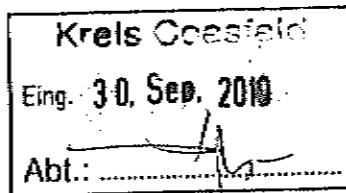
| Position                 | Summe              |
|--------------------------|--------------------|
| I. Raumkosten            |                    |
| Miete (ca 15 € qm)       | 18.000,00 €        |
| Gas/Strom/Wasser         | 500,00 €           |
| Reinigung                | 1.308,00 €         |
| Instandhaltungspauschale | 600,00 €           |
| <b>Teilsumme 1</b>       | <b>20.408,00 €</b> |

|                                                   |                     |
|---------------------------------------------------|---------------------|
| <b>II. Verwaltungskosten</b>                      |                     |
| Büromaterial                                      | 1.400,00 €          |
| Telefonkosten                                     | 720,00 €            |
| Portokosten                                       | 400,00 €            |
| Rechts- und Beratungskosten                       | 2.300,00 €          |
| Beiträge/Versicherungen                           | 442,00 €            |
| Öffentlichkeitsarbeit                             | 400,00 €            |
| Fachliteratur/Therapiematerial                    | 1.200,00 €          |
| <b>Teilsumme 2</b>                                | <b>6.862,00 €</b>   |
| <b>III. Personalkosten</b>                        |                     |
| Gehälter                                          | 153.290,00 €        |
| Supervisions-/Fortbildungskosten                  | 4.360,00 €          |
| Berufsgenossenschaft                              | 800,00 €            |
| Vermögenswirksame Leistungen (bei Neueinstellung) | 580,00 €            |
| <b>Teilsumme 3</b>                                | <b>159.030,00 €</b> |
| <b>Summe der Betriebsmittel</b>                   | <b>186.300,00 €</b> |
| <b>Ergibt den Investitionsbedarf bei Gründung</b> |                     |
| <b>Position</b>                                   |                     |
| Investitionsbedarf Startphase:                    | 19.265 €            |
| zuzüglich Betriebsmittel:                         | 186.300 €           |
| <b>ergibt: Investitionsbedarf:</b>                | <b>205.565 €</b>    |

Zartbitter Münster e.V., Berliner Platz 8, 48143 Münster

Jugendamt Kreis Coesfeld  
Frau Johanna Dülker  
Schützenwall 18

48651 Coesfeld



Münster, 28.09.2010

telefonische Sprechzeiten

Mo, Do, Fr 10 - 12  
Di 16 - 18

- Nachtrag zum Antrag auf Finanzierung einer Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Sehr geehrte Frau Dülker,

zur weiteren Erläuterung unseres Antrages möchte ich noch einige Fakten nachtragen, die zum Verständnis wichtig sind:

Mit der Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt soll ein eigenständiges Angebot für den Kreis Coesfeld gemacht werden, das nicht in Anknüpfung an die ehemalige Beratungsstelle „Zartbitter Coesfeld“ zu verstehen ist. Deshalb stehen u.a. von sexueller Gewalt betroffenen Jungen und Männern, sowie männlichen Angehörigen alle Angebote der Beratungsstelle zur Verfügung.

Sie soll mit Trägersitz in Münster eigenständig für den Kreis arbeiten.

Anlass der Antragstellung sind die hohen Bedarfszahlen der letzten 2 Jahre: in 2009 konnte 55 Personen aus dem Kreis Coesfeld, die sich bei uns gemeldet haben, kein Angebot gemacht werden. In 2008 waren es ebenfalls 50 Personen.

Weitere Fragen würde ich gerne in einem persönlichen Gespräch klären und stehe Ihnen auch telefonisch jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid-Maria Kreyerhoff  
Leiterin Zartbitter Münster

**ZARTBITTER** Münster e.V.

Beratungsstelle gegen  
sexualisierte Gewalt  
Berliner Platz 8  
48143 Münster  
Tel. 0251/ 4140655  
Bankverbindung:  
Sparkasse Münsterland-Ost  
BLZ: 400 50150  
Konto 20 03 308  
www.zartbitter-muenster.de  
e-mail: zartbitter@muenster.de